Von ASP betroffene Länder



Die Länder, in denen ASP bei Schweinen oder Wildschweinen vorkommt (Situation am 01.07.2018) werden rot hervorgehoben.

Für eine aktuelle Liste der betroffenen Länder oder weitere Informationen über ASP:
http://www.favv-afsca.fgov.be/dierengezondheid/afrikaansevarkenspest/



Die afrikanische Schweinepest ist in Europa auf dem Vormarsch! Lassen Sie uns dieser Krankheit Einhalt gebieten!

Die afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine sehr ansteckende virale Krankheit bei Schweinen und Wildschweinen. Sie kommt in Osteuropa vor und breitet sich in unsere Richtung aus.

Wenn die afrikanische Schweinepest in Belgien auftauchen sollte, würde dies schwerwiegende wirtschaftliche Folgen haben, nicht nur wegen der hohen Sterblichkeit in den betroffenen Viehhöfen, sondern auch wegen der Handelsbeschränkungen, die den betroffenen Ländern auferlegt werden.

Als Viehhalter sind Sie verantwortlich dafür, die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um das Einschleppen der Krankheit in Ihren Betrieb zu verhindern.

Sie können die folgenden Aktionen unternehmen:

1. **Treffen Sie geeignete Hygiene- und Biosicherheitsmaßnahmen in Ihrem Betrieb**
2. **Melden Sie jeden Verdacht unverzüglich Ihrem Tierarzt**
3. **Kontrollieren Sie jede Person, die im Betrieb arbeitet oder diesen betritt**

Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette

Die Krankheit

ASP ist eine sehr ansteckende virale Krankheit, die bei Schweinen und Wildschweinen vorkommen kann. Es gibt keine typischen Symptome. Bei jeder ungewöhnlichen Sterblichkeit muss an ASP gedacht werden.

Die Krankheit kann 3 Formen annehmen:

eine akute Form:
- hohes Fieber, Anorexie, Diarrhö,
- Lethargie, Neigung, zusammenzukriechen
- Blutstörungen, die mit subkutanen Blutungen und Gelbsucht einhergehen
- ein schneller Tod (2 bis 3 Wochen) und eine Sterblichkeit von knapp 100 %.

subakute Form: weniger starke Symptome, geringere Sterblichkeit und tödlicher Ausgang über einen längeren Zeitraum

chronische Form: diffuse Symptome, die auf eine Krankheit hinweisen, die sich über mehrere Monate entwickelt wie
- Fehlgeburten, kürzere Tragezeit, Wachstumsrückstand bei Ferkeln
- geringe Gewichtszunahme beim Mästen



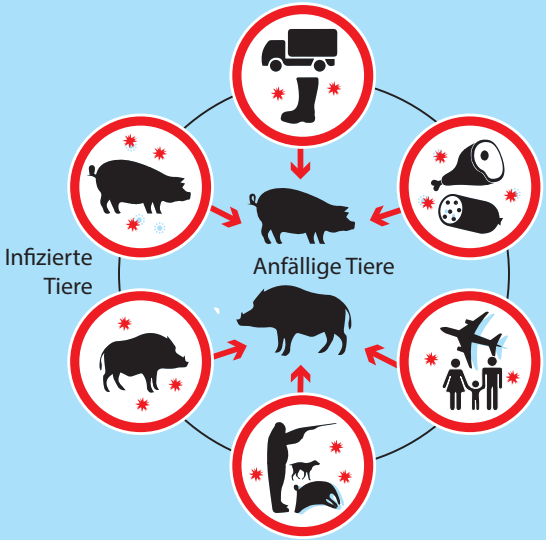
Quelle: FLI



Rötung der Haut

Quelle: JM Gourreau

Wichtigste Übertragungswege



ASP kann übertragen werden durch:

- Kontakt mit infizierten Schweinen oder Wildschweinen
- Fleisch/Fleischwaren von infizierten Tieren
- Infizierte Gegenstände wie Schuhe, Kleidung, Fahrzeuge und Material
- Personen, die mit infizierten Tieren in Kontakt gekommen oder in betroffenen Gebieten gewesen sind

Das Virus behält seine Wirkung langfristig in Karkassen von Tieren, in der Umwelt und im Fleisch/den Fleischwaren von infizierten Tieren.

ASP ist nicht auf Menschen übertragbar. Es besteht somit keinerlei Risiko für die menschliche Gesundheit.

3 Pfeiler zur Ausrottung der ASP

Vorbeugung

Es gibt keinen Impfstoff gegen ASP. Die einzige Möglichkeit, das Einschleppen der Krankheit in einen Betrieb zu verhindern, ist die Ergreifung von Hygiene- und Biosicherheitsmaßnahmen wie:
- Verwendung einer Hygieneschleuse, Anwendung eines Bekämpfungsplans für schädliche Organismen
- Anwendung der Hygienemaßnahmen für jede Person, die die Ställe betritt
- neue Schweine unter Quarantäne stellen
- Schweine nicht mit Speiseabfällen füttern
- den Kontakt zwischen Schweinen und Wildschweinen vermeiden
- jeder Person, jedem Fahrzeug und dem gesamten Material, die/das in den vorherigen 72 Stunden mit Wildschweinen in Kontakt gekommen oder in einem Risikogebiet gewesen ist, den Zugang zum Betrieb verwehren
- die Arbeit mit Arbeitskräften aus Risikogebieten vermeiden
- für Schweine in einem Freigehege:
  - doppelte Absperrung platzieren, um den Kontakt mit Wildschweinen zu vermeiden
  - Tafeln aufstellen, die Passanten auf das Fütterungsverbot der Schweine hinweisen

Frühzeitige Feststellung

Kontaktieren Sie stets Ihren Tierarzt, wenn Sie Symptome feststellen, die ASP vermuten lassen.

Wenn der Tierarzt ASP nicht in seiner Diagnose ausschließen kann, muss er dies der FASNK melden und Proben zwecks Analyse an das Labor schicken.

Es ist immer besser, eine Probe zu viel als eine Probe zu wenig analysieren zu lassen!

Bekämpfung

Es gibt keine Behandlung gegen ASP.

Die angewendeten Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, den Infektionsherd so schnell wie möglich zu isolieren, um die Ausbreitung der Krankheit zu vermeiden und das Virus auszurotten. Diese Maßnahmen wurden in europäischen Gesetzen festgelegt und umfassen unter anderem Folgendes:

- alle Schweine des Infektionsherdes schlachten und die Karkassen vernichten
- den infizierten Betrieb reinigen und desinfizieren
- Gebiete einrichten, wo der Verkehr von Tieren, Gütern und Personen verboten oder beschränkt ist.